



AUSLÄNDER- UND PASSAMT  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

## Asylstatistik 2020

Im Jahr 2020 wurden in Liechtenstein insgesamt 40 Asylgesuche gestellt. Darunter waren 31 Männer und neun Frauen. Diese im Vergleich zu den Vorjahren niedrige Zahl lässt sich auf die in ganz Europa getroffenen Massnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie und dabei insbesondere auf die Schliessungen der Grenzen im Frühjahr 2020 zurückführen. Während der Grenzschiessungen, zwischen dem 16. März und dem 15. Juni 2020, wurden insgesamt sechs Asylgesuche in Liechtenstein gestellt. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2019 in derselben Periode elf Asylgesuche.

Die meisten der Gesuchsteller kamen 2020 aus dem Irak (6 Gesuche), gefolgt von Albanien (5 Gesuche), Somalia (5 Gesuche) und der Ukraine (4 Gesuche). 2020 wurde in Liechtenstein kein Asylgesuch eines unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) verzeichnet. 13 der 40 Asylgesuche somit 32.5% wurden von Personen aus einem sicheren Heimat- oder Herkunftsstaat gestellt. 15 Asylgesuche fielen unter das Dublin-Verfahren.

### Europa:

Die meisten Asylgesuche pro 1000 Einwohner verzeichneten Zypern (18.4), Malta (5.5), Griechenland (3.9) und Spanien (1.8). Liechtenstein liegt mit der Zahl von 1.03 Asylgesuche pro 1000 Einwohner noch leicht über dem europäischen Mittel von 0.9 Asylsuchenden pro 1000 Einwohner. In der Schweiz wurden 1.27 Asylgesuche pro 1000 Einwohner gestellt.

Die Personen, die im Schengen-Raum Asylgesuche stellten, kamen primär aus Syrien, Afghanistan und Venezuela.

### Covid-19:

Auch im Asylbereich war das Jahr 2020 von der Covid-19-Pandemie stark beeinflusst. Bereits Anfang März 2020 wurden geeignete Massnahmen getroffen, um die betreuten Personen in den sensiblen Kollektivunterkünften zu schützen. Dazu zählen die Einführung einer zehntätigen separaten Unterbringung/Quarantäne für neue Asylsuchende, Hygiene- und Abstandsmassnahmen sowie Besuchsverbote bzw. –Einschränkungen.

Trotz der niedrigen Eintrittszahlen war der Aufwand im Asylbereich aufgrund der für die weitere Durchführung von Asylverfahren getroffenen Schutzmassnahmen erheblich. Gleichzeitig konnten während der Zeit der Grenzschiessungen, ausser in die Schweiz,

keine Ausreisen und Überstellungen an die zuständigen Staaten durchgeführt werden, was u.a. in der Betreuung und Unterbringung Ressourcen gebunden hat. Im Frühsommer 2020 waren Überstellungen in die zuständigen Dublin-Staaten wieder möglich. Dabei mussten je nach zuständigem Staat unterschiedliche Vorgaben hinsichtlich Quarantäne und/oder Vorlage aktueller Covid-19-Tests eingehalten werden.

#### **Ein- und Austritte:**

Insgesamt standen im Jahr 2020 den 40 Eingängen (Asylgesuche) auch 36 Abgänge, d.h. aus der Betreuung der FHL, gegenüber. Darunter waren 15 kontrollierte Ausreisen, 1 Erteilung B-Bewilligung (Asyl), 1 Fortgeschrittene Integration (B), 12 untergetaucht und 7 Dublin-Überstellungen. Zwölf Personen wurden vorläufig aufgenommen.

18 Personen erhielten einen Unzulässigkeitsentscheid, da sie entweder aus einem sicheren Heimat- oder Herkunftsstaat stammten oder unter das Dublin-Verfahren fielen.

#### **Bestand:**

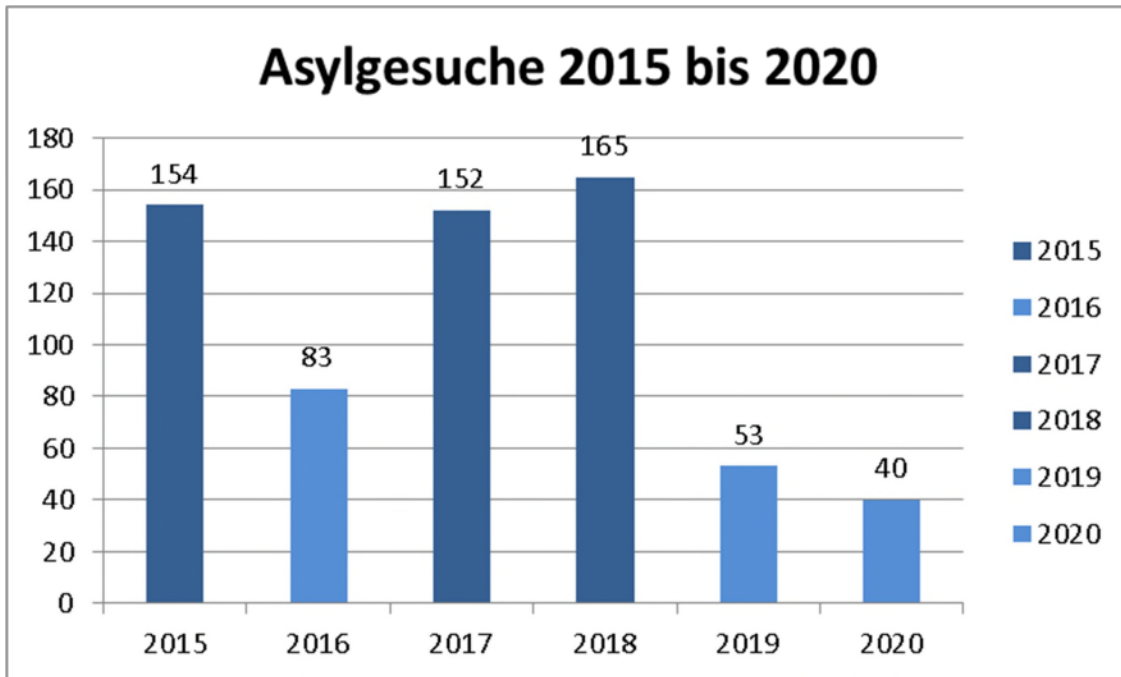
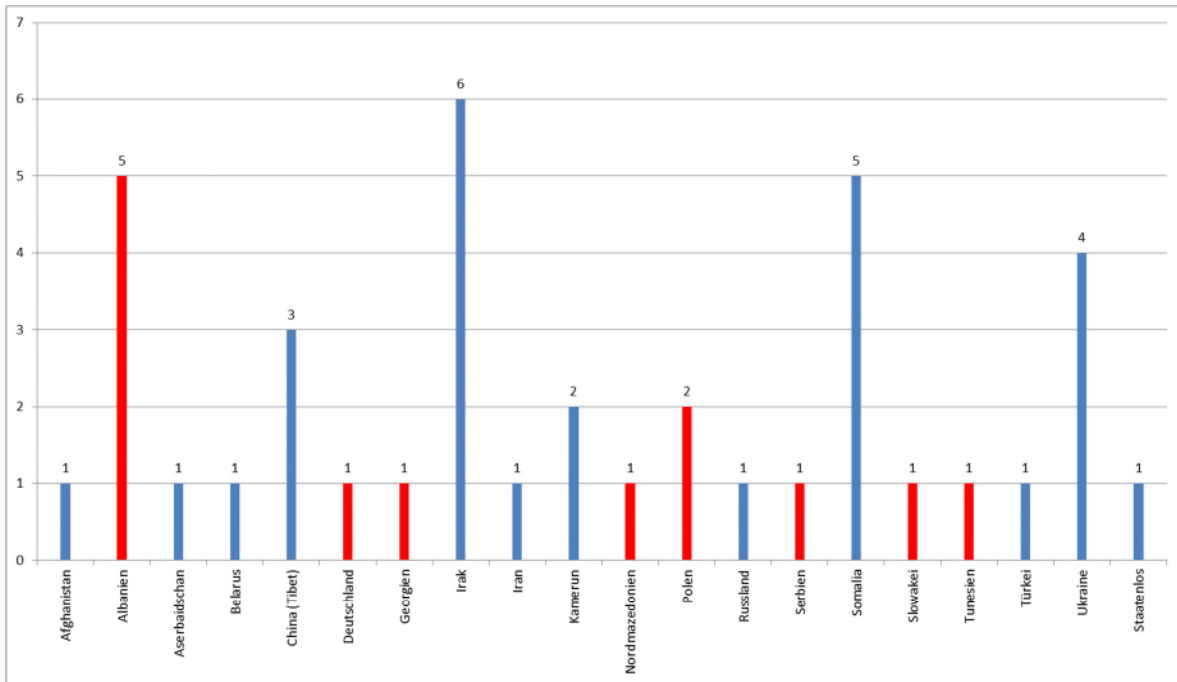
Ende 2020 hielten sich insgesamt 23 Asylsuchende, davon 15 Männer und 8 Frauen in Liechtenstein auf. Die Anzahl der vorläufig aufgenommenen Personen betrug Ende 2020 38 Personen, davon 25 männliche und 13 weibliche.

Der Bestand an anerkannten Flüchtlingen (Zahlen ab 2000) ist auf 100 Personen gewachsen.

#### **Asylgesuche 2020 nach Nationen<sup>1</sup>:**

---

<sup>1</sup> Sichere Heimat- und Herkunftsstaaten sind rot unterlegt.



### Bestand anerkannte Flüchtlinge ohne Familiennachzüge 2000 - 2020

Verfahren	Algerien	1
	Argentinien	1
	Äthiopien	1
	Bosnien u. Herzegowina	2
	China	21
	Eritrea	9
	Irak	7
	Iran	3
	Kongo	1
	Serbien u. Montenegro	1
Somalia	20	
Total	67	
Relocation	Syrien	9
Kontingentsflüchtlinge	Syrien	23
	Eritrea	1
Total Bestand Ende 2020		100